

GEMARKUNG: PAPTENKIRCHEN
M. 1:1000

A) FESTSETZUNGEN

- 1.) Reines Wohngebiet nach § 3 Baunutzungsverordnung.
- 2.) Nebenanlagen (§ 14 Baunutzungsverordnung) können ausnahmsweise zugelassen werden.
- 3.) Baugrundstücke, für die eine geschlossene Bauweise (Reihenhaus) festgesetzt ist, dürfen nur so geteilt werden, daß die entstehenden Einzelgrundstücke mindestens 200 qm groß sind.
- 4.) Soweit sich bei der Ausnützung der überbaubaren Flächen einschließt, der Flächen für Garagen Abstandsflächen ergeben, die geringer sind als Art. 6u.7 der BayBO verlangen, werden diese ausdrücklich für zulässig erklärt.
Die aus dem Plan durch Festsetzung der überbaubaren Grundstücksflächen - Flächen für Garagen - sich ergebenden Grenzabstände dürfen auch bei einer Änderung der bestehenden oder bei Nicht-einhaltung der vorgeschlagenen Grundstücksgrenzen nicht unterschritten werden.
- 5.) Garagen dürfen außer in den hierfür festgesetzten Flächen auch in den sonstigen ausgewiesenen überbaubaren Flächen errichtet werden, wenn sie mit dem Hauptgebäude zusammengebaut werden.
- 6.) Soweit Garagen in den hierfür an den Grundstücksgrenzen ausgewiesenen Flächen erstellt werden, ist Grenzbebauung festgesetzt. Doppelgaragen (DG) müssen an der Grundstücksgrenze zusammengebaut werden.

~~Bestandteile~~ Grenze des Geltungsbereiches in diesem Verfahren
unverändert bestehenbleibende festzusetzende aufzuhebende

Strassen- u. Grünfl.
begrenzungslinie
Baulinie
Baugrenze

DG Flächen für Doppelgaragen

G Flächen für Garagen

St Flächen für Stellplätze

g geschlossene Bauweise

E+2 Erdgeschoß + 2 Obergesch.


E.+1 Erdgeschoß + 1 Obergesch.

E Erdgeschoß

Die Bestimmungen der Staffelbauordnung vom 14.9.1933 werden aufgehoben


Die Geschößzahlen sind als zwingend festgesetzt

+60+ Breite der Straßen - Wege u. Vorgartenflächen

 Sichtdreieck -- bauliche Anlagen, Anpflanzungen u. sonst. Sichtbeh.
HINWEISE ≥ 100m unzulässig

B.) HINWEISE

— bestehende Grundstücks-Grenze ---- Vorschlag f. d. Teilung d. Grundst.

 vorh. Wohngebäude vermessen

 vorh. Nebengebäude

1234 Flurstücksnummern

	Bestehender Gärtnereibetrieb
--	------------------------------

☐ Eigentümerweg nach Art. 53 Bay Str WG

Der Markt Garmisch-Partenkirchen erläßt gemäß §§ 9a, 10 BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341), Art. 23 GO vom 25.1.1962 (Bay. BS I S. 461), Art. 107 Bayer Bauordnung vom 1.8.1962 (SVBl. S. 179) und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke vom 26.6.1962 (BGBl. I S. 429) mit Genehmigung der Regierung von Oberbayern vom 11.6.1965 Nr. II A 2 F diesen Bebauungsplan als Satzung.

Auf FL.-Nr. 1858/2 u. 1860 Vereinfachte Änderung gem. § 13 BBauG
(Gemeinderatsbeschuß v. 27. 10. 1966) Rechtskräftig seit 16. 11. 1966

Die Genehmigung des Bebauungsplanes sowie Ort u. Zeit seiner Auslegung wurden ortsüblich am 30. 6. 1965 bekanntgemacht. Der Bebauungsplan hat hierauf samt Begründung nach Genehmigung der Regierung von Oberbayern im Baumamt des Marktes vom 30. 6. 1965 bis 16. 7. 1965 aufgelegt. Damit wurde der Bebauungsplan nach § 12 B BauG rechtsverbindlich.

Garmisch - Partenkirchen, den 19. 7. 1965

(Vogel)

1. Bürgermeister.

In Vertretung:
gez. Schumpp
(Schumpp)
2. Bürgermeister

Weilheim, 21. Juni 1963

Vermessungsamt

chance,

Planfertiger:

Markt
Garmisch-Partenkirchen, 21. 11. 63
Bauamt

i. A

SW. XXXI-15-21

SW. XXXI-15-22

SW. XXXII-15-1

SW. XXXII-15 · 2

Norder